



ZAMG

WITTERUNGSÜBERSICHT JUNI 2018

Juni 2018: Einer der zehn wärmsten Juni-Monate der Messgeschichte

2018 bleibt das Jahr der großen Temperaturschwankungen: Drittwärmster Jänner der Messgeschichte, Februar und März deutlich zu kühl, zweitwärmster April, viertwärmste Mai und jetzt einer der zehn wärmsten Juni-Monate seit Messbeginn im Jahr 1767.

In bewohnten Gebieten zwischen 2,7 °C und 34,6 °C

Beachtlich, aber für einen Juni nicht ungewöhnlich, war die große Temperaturspanne. Am heißesten war es am 21. Juni in Niederösterreich, mit 34,6 °C in Wolkersdorf und in Hohenau/March, Am kältesten unter 1000 Meter Seehöhe war es nur zwei Tage später, mit 2,7 °C in Weitensfeld in Kärnten.

In einigen Regionen immer noch deutlich zu trocken

Seit Jänner ist im Großteil Österreichs relativ wenig Niederschlag zusammengekommen, nur der Süden war relativ feucht. Dieser Juni hat die Trockenheit ein wenig gemildert. Zum Monatsende hat es beispielsweise in nur zwei Tagen in Lunz am See (N) rund 130 Millimeter geregnet. In Lilienfeld (N), Oberndorf (N), Micheldorf (N) und Altmünster (O) waren es rund 100 Millimeter Regen in zwei Tagen und in der Stadt Salzburg 80 Millimeter. Die Niederschlagsmenge von Jänner bis Juni liegt aber besonders in Oberösterreich und Niederösterreich immer noch stellenweise um mehr als 50 Prozent unter dem Mittel, vor allem im Innviertel, Mühlviertel, Waldviertel und Weinviertel.

Rund 36.000 Blitzeinschläge

Es war einer der blitzreichsten Juni-Monate der letzten Jahre. Das Österreichische Blitzortungssystem ALDIS registrierte im Juni 2018 rund 36.000 Blitzeinschläge (Wolke-Erde-Blitze) in Österreich. Ähnlich viele Blitze gab es in den letzten Jahren im Juni 2015, 2012 und 2010. Deutlich mehr Blitzeinschläge, rund doppelt so viele, gab es im Juni 2008.

Seit Jahresbeginn registrierte ALDIS in Österreich rund 71.000 Blitzeinschläge in Österreich. Das ist der höchste Wert seit 2009. Damals schlug von Jänner bis Juni rund 96.000 Mal ein Blitz ein.

Zählt man auch andere Blitzenladungen dazu (z.B. Impulse innerhalb der Wolken), blitzte es heuer in Österreich bereits rund 482.000 Mal. Auch dieser Wert liegt deutlich über dem vieljährigen Durchschnitt.

Im Westen recht sonnig, im Osten ein wenig zu trüb

Der sonnigste Ort des Monats war mit über 300 Sonnenstunden die ZAMG-Wetterstation Rohrspitz am Bodensee. In Vorarlberg, in Nordtirol und im Großteil von Kärnten war es um bis zu 30 Prozent sonniger als in einem durchschnittlichen Juni. Um bis zu 20 Prozent weniger Sonnenschein als im Mittel erhielten Wien, das Nordburgenland und weite Teile Niederösterreichs.

Reife der Ribisel eine Woche früher

Da sich die überdurchschnittlich hohen Temperaturen der Frühlingsmonate auch in den Juni hinein fortsetzten, entwickelte sich die Natur teilweise relativ schnell. So setzte die Reife der roten

Johannisbeere, auch als Ribisel bekannt, heuer um eine Woche früher ein als im Mittel der letzten 20 Jahre. Der Beginn der Weinblüte bewegte sich im Mittelfeld der letzten 20 Jahre.

Der Juni 2018 im Detail

Temperatur

Der Juni 2018 war um 1,9 °C wärmer als das klimatologische Mittel. Mit dieser Abweichung gehört der Juni zu einem der zehn wärmsten in der österreichischen Messgeschichte. Vor allem die erste Hälfte des Monats war für diesen hohen Wert verantwortlich. Ab dem 23. Juni sanken die Temperaturen dann österreichweit unter das klimatologische Mittel. Von Vorarlberg bis ins Burgenland lagen die Anomalien überwiegend zwischen +1,5 und +2,5 °C. In Osttirol, Unterkärnten und in der Obersteiermark war es mit Abweichungen von +1 bis 1,5 °C etwas kühler. Das östliche Weinviertel war mit Abweichungen von 2,5 bis 3,4 °C die relativ wärmste Region des Landes. Die höchsten absoluten Temperaturen des Monats wurden am 21. Juni registriert. An diesem Tag wurde an insgesamt 122 Wetterstationen die 30 °C-Marke erreicht oder überschritten und mit 34,6 °C in Wolkersdorf (N, 185 m) und Hohenau (N, 154 m) der Monatshöchstwert erreicht.

Extremwerte der Lufttemperatur (Juni 2018)			
	Wetterstation	Temperatur	Datum
höchste Lufttemperatur	Wolkersdorf (N, 185 m) Hohenau (N, 154 m)	34.6 °C	21. Jun
tiefste Lufttemperatur	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-9.5 °C	23. Jun
tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Obergurgl (T, 1942 m)	0.0 °C	23. Jun
tiefste Lufttemperatur unter 1000 m	Weitensfeld (K, 704 m)	2.7 °C	23. Jun

Minima und Maxima der mittleren Lufttemperatur (Juni 2018)			
	Wetterstation	Monatsmittel	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ kältester Ort	Ramsau/Dachst. (St, 1207 m)	13.5 °C	+0.7 °C
relativ wärmster Ort	Hohenau/March (N, 154 m)	21.2 °C	+3.4 °C
absolut kältester Ort	Brunnenkogel (T, 3437 m)	0.2 °C	k.A.
absolut kältester bewohnter Ort	Obertauern (S, 1772 m)	10.1 °C	+1.1 °C
absolut kältester Ort unter 1000 m	Semmering (N, 988 m)	14.2 °C	+1.1 °C
absolut wärmster Ort	Wien-Innere Stadt (W, 177 m)	22.0 °C	+2.2 °C
	Donaufeld (W, 160 m)	21.8 °C	k.A.

Niederschlag

Die im Westen und Norden vorherrschende Trockenheit dauerte in diesem Juni stellenweise an. Die ausgiebigen Regenfälle zum Monatsende konnten das Niederschlagsdefizit nur teilweise ausgleichen. Vor allem in Oberösterreich und Niederösterreich fehlen im Zeitraum Anfang Jänner bis Ende Juni 20 bis 50 Prozent der hier sonst üblichen Niederschlagsmengen. Im Flächenmittel fiel im Juni, verglichen mit dem klimatologischen Mittel, um 8 % weniger Niederschlag. Diesmal war es aber der Süden, der relativ zum vieljährigen Mittel deutlich weniger Regen abbekommen hatte. Von Osttirol bis in die Südsteiermark lagen die Defizite zwischen 25 und 50 Prozent, stellenweise mit bis zu 69 Prozent auch darunter. Aber auch in Vorarlberg und Nordtirol war es mit Anomalien von 25 bis 50 Prozent trockener als im Mittel. Die Regionen in denen es aus relativer Sicht besonders niederschlagsreich war, lagen in diesem Juni im Traunviertel, im westlichen und südlichen Niederösterreich sowie in Teilen des Burgenlandes und der Oststeiermark. Hier summierte sich um 25 bis 75 Prozent mehr Regen. Punktuell fiel in diesen Gebieten um 75 bis 160 Prozent mehr Niederschlag. Heftige Gewitter sorgten auch in diesem Monat für große Regenmengen in kurzer Zeit. Am 12.6.2018 fiel in Puchberg am Schneeberg in nur drei Stunden eine Regenmenge von 103 mm. In einem durchschnittlichen Juni regnet es in Puchberg im gesamten Monat 120 Millimeter.

Minima und Maxima des Niederschlags (Juni 2018)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ nassester Ort	Puchberg (N, 583 m)	304 mm	154%
relativ trockenster Ort	Lienz (T, 661 m)	29 mm	-70%
absolut nassester Ort	Feuerkogel (O, 1618 m)	328 mm	50%
absolut trockenster Ort	Nauders (T, 1330 m)	24 mm	-67%

Sonne

Die bundesweite Ausbeute an Sonnenschein war in diesem Juni, verglichen mit dem vieljährigen Mittel, ausgeglichen. In Vorarlberg, Nordtirol und weiten Teilen Kärntens schien die Sonne um 10 bis 30 Prozent länger. In Wien, im Nordburgenland und in weiten Teilen Niederösterreichs blieb die zu erwartende Sonnenscheindauer um 10 bis 20 Prozent hinter dem klimatologischen Mittel zurück. In den übrigen Landesteilen entsprach der Sonnenschein den Durchschnittswerten.

Minima und Maxima der Sonnenscheindauer (Juni 2018)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abw. zum Mittel 81-10
relativ sonnenreichster Ort	Feldkirch (V, 438 m)	300 h	47%
relativ sonnenärmster Ort	Kalwang (St, 744 m)	135 h	-24%
absolut sonnenreichster Ort	Rohrspitz (V, 395 m)	322 h	k.A.

Juni 2018: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	-31%
Temperaturabweichung	+2.0 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	33%
Temperaturhöchstwert	Bludenz (571 m) 31.1 °C am 30.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) 1.4 °C am 23.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schoppernaut (839 m) 4.9 °C am 23.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bregenz (424 m) 19.6 °C, Abw. +2.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Rohrspitz (395 m) 322 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	-30%
Temperaturabweichung	+1.6 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	14%
Temperaturhöchstwert	Innsbruck-Uni. (578 m) 33.1 °C am 21.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -9.5 °C am 23.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) 3.8 °C am 23.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Uni. (578 m) 19.0 °C, Abw. +1.8 °C
höchste Sonnenscheindauer	Lienz (661 m) 244 h, Abw. +14 %

Salzburg

Niederschlagsabweichung	5%
Temperaturabweichung	+1.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	4%
Temperaturhöchstwert	Salzburg/Freis. (418 m) 33.0 °C am 11.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -7.6 °C am 23.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Radstadt (835 m) 4.3 °C am 16.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Salzburg/Freis. (418 m) 18.8 °C, Abw. +1.6 °C
höchste Sonnenscheindauer	Mattsee (502 m) 226 h, Abw. +4 %

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	18%
Temperaturabweichung	+2.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-2%
Temperaturhöchstwert	Vöcklabruck (432 m) 32.5 °C am 11.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Feuerkogel (1618 m) 1.8 °C am 23.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Kollerschlag (714 m) 6.2 °C am 22.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) 20.5 °C, Abw. +2.6 °C
höchste Sonnenscheindauer	Schärding (307 m) 242 h, Abw. k.A.

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	23%
Temperaturabweichung	+2.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-8%
Temperaturhöchstwert	Wolkersdorf (185 m) 34.6 °C am 21.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) 1.8 °C am 22.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Zwettl (502 m) 3.6 °C am 11.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wolkersdorf (185 m) 21.4 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Zwerndorf (144 m) 245 h, Abw. k.A.

Wien

Niederschlagsabweichung	-31%
Temperaturabweichung	+2.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-7%
Temperaturhöchstwert	Donaufeld (160 m) 34.1 °C am 21.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel)	Wien-Jubiläumsw. (450 m) 8.8 °C am 23.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Wien-Jubiläumsw. (450 m) 8.8 °C am 23.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 22.0 °C, Abw. +2.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Jubiläumsw. (450 m) 229 h, Abw. k.A.

Burgenland

Niederschlagsabweichung	17%
Temperaturabweichung	+2.0 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	2%
Temperaturhöchstwert	Eisenstadt (184 m) 32.8 °C am 21.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Kroisegg (444 m) 6.4 °C am 23.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Andau (118 m) 21.5 °C, Abw. +2.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Neusiedl/See (117 m) 263 h, Abw. +8 %

Steiermark

Niederschlagsabweichung	4%
Temperaturabweichung	+1.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-2%
Temperaturhöchstwert	Leoben (544 m) 32.2 °C am 21.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Schöckl (1443 m) 2.7 °C am 23.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Neumarkt (869 m) 5.1 °C am 23.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	B. Radkersburg (207 m) 20.3 °C, Abw. +2.1 °C
höchste Sonnenscheindauer	B. Radkersburg (207 m) 248 h, Abw. +5 %

Kärnten

Niederschlagsabweichung	-33%
Temperaturabweichung	+1.6 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	15%
Temperaturhöchstwert	Villach (493 m) 33.0 °C am 21.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) -0.5 °C am 23.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Weitensfeld (704 m) 2.7 °C am 23.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Klagenfurt (450 m) 19.4 °C, Abw. +1.6 °C
höchste Sonnenscheindauer	Klagenfurt (450 m) 268 h, Abw. +19 %